

Presseinformation

ANGEWANDTE KUNST. HEUTE

Patrycja Domanska. Stimuli

Eine Kooperation des MAK und der Universität für angewandte Kunst Wien

Eröffnung	Dienstag, 18. Oktober 2016, 19:30 Uhr
Ausstellungsort	MAK GALERIE MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	19. Oktober 2016 – 30. April 2017
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr Eintritt frei

Modularität, größtmögliche Bewegungsfreiheit und Leichtigkeit charakterisieren die Objekte der jungen Designerin Patrycja Domanska, die ab 19. Oktober 2016 in der Einzelausstellung *Patrycja Domanska. Stimuli* im MAK zu sehen sind. Im Rahmen der Ausstellungsreihe ANGEWANDTE KUNST. HEUTE, einer Kooperation des MAK und der Universität für angewandte Kunst Wien, eröffnet Domanska einen sehr persönlichen Einblick in ihre Arbeitsweise. In einem von der Designerin entworfenen Display, das die MAK GALERIE räumlich gliedert, treffen die Objekte in unterschiedlichen Settings aufeinander und werden von Produktfotografien sowie von „Stimuli“ und Leitthemen aus ihrem Kreativprozess begleitet.

Die Stimuli zu Patrycja Domanskas Projekten entstammen dem Alltag, doch erst ihr analytischer Blick und die sensible Wahrnehmung der materiellen Welt definieren ihren spezifischen Zugang zum Design. Mittels Abstraktion überarbeitet sie diese visuellen wie auch haptischen Reize und entwickelt daraus Leitmotive für ihre selbstinitiierten oder für internationale Firmen realisierten Projekte. Als Stimuli kommen Objekte des urbanen Alltags ebenso in Frage wie die Natur oder Bilder aus dem Internet, wobei die Formensprache der Produkte immer eine Interpretation dieser Leitthemen bleibt.

Die Ausstellung *Patrycja Domanska. Stimuli* kontrastiert Objekt und Stimuli als eigenständige Bestandteile des Œuvres der Designerin und lädt die BesucherInnen ein, in den intimen Moment des kreativen Prozesses von Domanska einzutauchen. Inspiriert von der Idee eines Satelliten im Weltall spielt die Lampe *Magnum* (2014), die Domanska gemeinsam mit Felix Giesemann entwickelte, mit versteckter Funktionalität und skulpturalen Qualitäten. Das minimalistische Objekt aus mattschwarz beschichtetem Aluminium besteht aus einer Stange und einer Scheibe, die den Leuchtkörper beinhaltet. Die Lampe variiert in ihrer Funktion zwischen Pendel- und Bodenleuchte und zeigt die für Domanska so wichtige Wandelbarkeit, die im Sinne von gedanklicher Flexibilität auch

in ihrem Entwurfsprozess eine zentrale Rolle spielt.

Die für das Unternehmen KAZA Concrete in Zusammenarbeit mit Tanja Lightfoot entstandenen Fliesen *edgy* (2014) und *shingle* (2016) sind in ihrer Variabilität exemplarisch für das Zusammenspiel von Natur und Technologie, Modularität und Wandelbarkeit. Die dreidimensionalen Fliesen *edgy* bestehen aus asymmetrischen Formen, die aus einer hexagonalen Basis „gefaltet“ werden. Die neue Serie *shingle* spielt auf Dachschindeln alter Landhäuser an, während die vertikale Trennlinie ihre Inspiration aus der Struktur von Blättern zieht. Je nach Anordnung – beziehungsweise Farbigkeit – können unzählige Variationen mit unterschiedlichen Farbverläufen und Lichtreflexionen kreiert werden.

Auch bei dem Projekt *Dress A Bulb* (2015) und dem Möbel *Falbeson* (2015) ist Wandelbarkeit ein zentrales Anliegen der Designerin. Basierend auf einfachen geometrischen Formen entwarf Domanska mit *Falbeson* ein Sofa und eine Chaiselongue für die Firma Interio, wobei sich das modulare Polstermöbelsystem auch zum Gästebett umfunktionieren lässt. *Dress A Bulb* zeigt einen einfachen und effektiven Weg zur Gestaltung von Lampenschirmen, die Domanska aus simplen Schnitten in Handarbeit selbst fertigt. Durch Drapierungen und Raffungen sowie eigens dafür entwickelte Muster ist jeder Schirm ein Einzelstück. Das für diese Lampenschirme verwendete innovative Material Tyvek hat papierähnliche Qualitäten und verleiht den Objekten die nötige Eigenstabilität.

Patrycja Domanska (geb. 1985 in Polen, lebt und arbeitet in Wien) absolvierte 2009 die Industriedesign-Klasse bei Paolo Piva an der Universität für angewandte Kunst Wien und arbeitete für buero bauer konzept & gestaltung (heute: buero bauer) sowie für LUCY D. und Schullin, bevor sie 2011 ihr eigenes Designstudio in Wien gründete. Domanska beobachtet den sozialen Wandel, zieht Inspiration aus kulturellen Hintergründen und hinterfragt Konventionen und Tabus. Ihr Hochstuhl *Hommage an Karl* (2011, in Kooperation mit Felix Gieselmann) entstand im Rahmen des MAK-Projekts *Das Große Wiener Kaffeehaus-Experiment* und ist seither Teil der MAK-Sammlung Design. Die modularen Fliesen *Edgy* (2014, in Kooperation mit Tanja Lightfoot) wurden in die Sammlung der SCIN Gallery in London aufgenommen. www.patrycjadomanska.com

Mit der Ausstellungsreihe ANGEWANDTE KUNST. HEUTE soll eine Plattform für zeitgenössische Formen der angewandten Kunst und damit eine größere Sichtbarkeit für besonders interessante Positionen in Österreich lebender und arbeitender AbsolventInnen der Universität für angewandte Kunst Wien geschaffen werden. Mit Ausstellungsprojekten waren bisher Patrick Rampelotto, Stiefel & Company Architects, taliaYsebastian, Marco Dessì, Lisa Truttmann, soma architecture, Valentin Ruhry, Alfredo Barsuglia und Kay Walkowiak vertreten.

Pressefotos zur Ausstellung steht unter MAK.at/presse zum Download bereit.



Pressedaten

ANGEWANDTE KUNST. HEUTE

Patrycja Domanska. Stimuli

Eine Kooperation des MAK und der Universität für angewandte Kunst Wien

Eröffnung	Dienstag, 18. Oktober 2016, 19:30 Uhr
Ausstellungsort	MAK GALERIE MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	19. Oktober 2016 – 19. Februar 2017
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr Eintritt frei
Kuratorin	Marlies Wirth
KünstlerInnengespräche in der Ausstellung	Dienstag, 13. Dezember 2016, 18:00 Uhr Dienstag, 14. Februar 2017, 18:00 Uhr
MAK-Eintritt	€ 9,90 / ermäßigt € 7,50 / Familienkarte € 13 Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 19
MAK-Pressen und PR	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Sandra Hell-Ghignone Veronika Träger Lara Steinhäuser T +43 1 711 36-233, -229, -212 presse@MAK.at www.MAK.at
Pressekontakt Die Angewandte	Andrea Danmayr Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien T +43 1 711 33-2004 presse@uni-ak.ac.at www.dieangewandte.at

Wien, 18. Oktober 2016